

Springfrosch – *Rana dalmatina*

Verbreitung des Springfrosches inklusive Hinweise auf Schwerpunktvorkommen

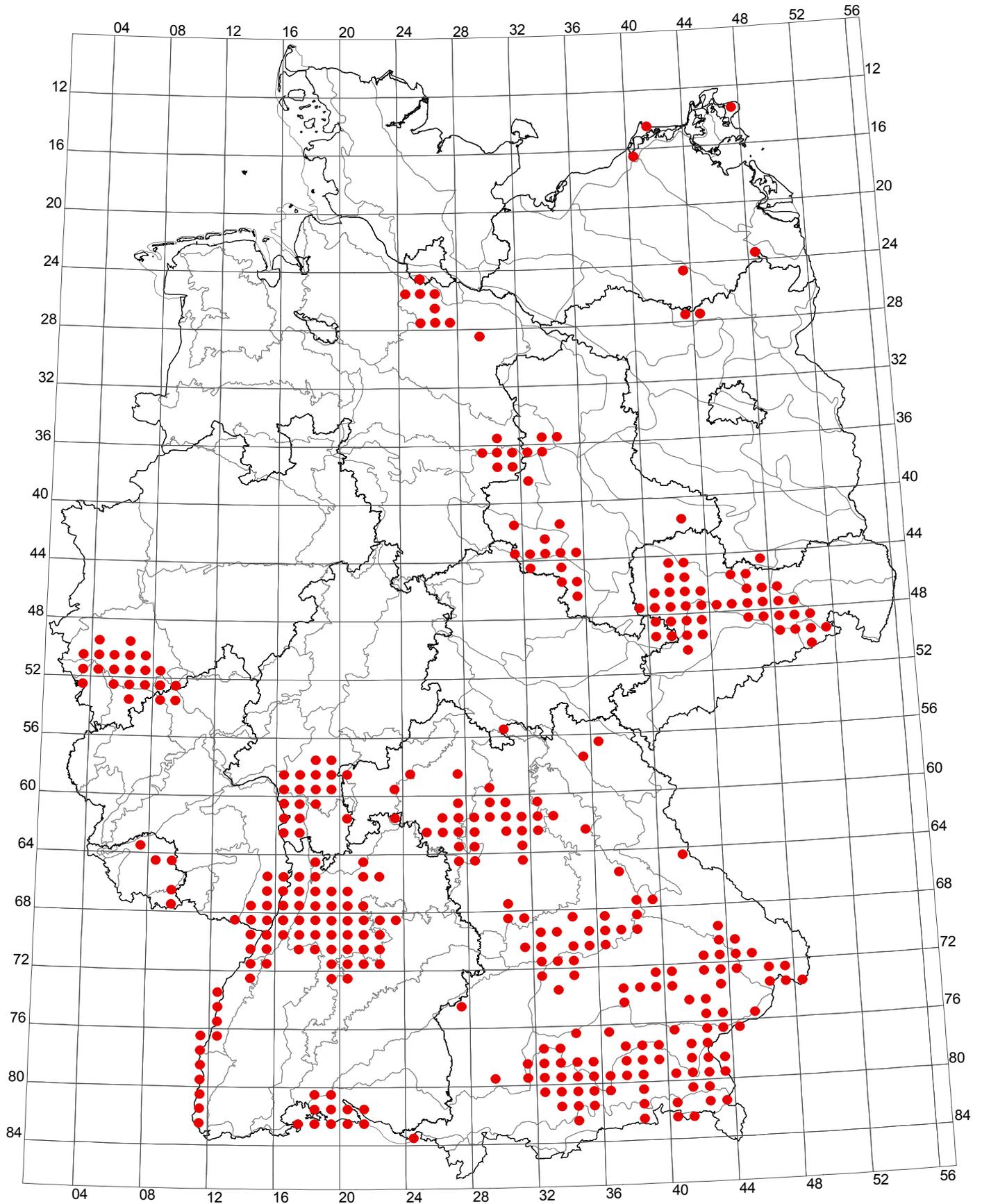
Der Springfrosch weist in Deutschland kein zusammenhängendes Verbreitungsgebiet auf. Die Vorkommen sind mehr oder weniger stark voneinander isoliert. Schwerpunkt der Vorkommen liegt in Süddeutschland (Oberrheintal, Neckarland, Saarland, westliches Bodenseegebiet, Maintal, Fränkische Alb und südliches Bayern). Weitere Fundorthäufungen finden sich in der Lüneburger Heide, im Bereich der niedersächsischen Börden, im südwestlichen Sachsen-Anhalt, in Sachsen, auf dem Darß und Rügen sowie im linksrheinischen Teil der Niederrheinischen Bucht.

Insgesamt ist die Kenntnis über die Springfrosch-Verbreitung in Deutschland hier und da noch lückenhaft, da die Art häufig mit anderen Braunfröschen (Gras- oder Moorfrosch) verwechselt wird.

Das gesamte Verbreitungsgebiet reicht von Frankreich über weite Teile Italiens, das südöstliche Europa bis ans Schwarze Meer und schließt die gesamte Balkanhalbinsel und nördlich angrenzende Länder ein. Nördlich der Alpen spaltet sich das Verbreitungsgebiet ausgehend von Süddeutschland bis nach Dänemark und Schweden in immer kleinere und isoliert liegende Teilgebiete auf. Die Insel Öland (Schweden) bildet dabei das nördlichste Vorkommen.

Springfrosch (*Rana dalmatina*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)